

LESERSTIMMEN ZUM BAND 1

»Wahrhaftig fabelhaft, besonders wohl für diejenigen, die »dabei« waren. Auch die Meinung über den TDC und den ADC und letztendlich die Verschiebungen ihrer Motive teile ich uneingeschränkt.«

Klaus F. Schmidt | PASTPRESIDENT TDC OF NEW YORK

»Ein wertvolles, gutes Buch, dem ich mehr Leser wünsche, als der Selbstverlag erreichen kann. Wahrlich ein Stück deutscher (und globaler) Designgeschichte – ein Buch, in dem viele Wurzeln auch meiner Arbeit und ganzer nachfolgender Generationen liegen. Ich freue mich auf die Fortsetzung.«

Jochen Rädiker | PRÄSIDENT DES ADC DEUTSCHLAND | STRICHPUNKT, STUTTGART

»Spannend und flüssig geschrieben und mit vielen Details gespickt. Ich finde es toll, dass nach so vielen Jahrzehnten so viele Dinge so genau beschrieben werden.«

Wolfgang Hartmann | BAUER TYPES SL, BARCELONA

»Olaf Leus überaus vielseitige Tätigkeit, seine Arbeit als Gestalter, Lehrer und Autor führte zu seinem hohen Ansehen, nicht nur in unserer Branche. Meine und die späteren Generationen profitieren von seinen Themen und Projekten noch heute, hatte Leu den TDC und den ADC of New York doch nach Deutschland gebracht und damit die amerikanische Gestaltung und Typografie nach Deutschland vermittelt. Beispiele dafür sind die wunderbaren Broschüren und Drucksachen für die Druckfarbenfabrik Gebr. Schmidt. Dass man einmal so schön werben durfte! Mit großem Interesse und Vergnügen habe ich den ersten Band seiner »Bilanz« gelesen, die nicht zuletzt auch für ein außergewöhnliches Stück Typografiegeschichte steht. Und schließlich durfte auch die »tgm« erheblich an Olaf Leus Typografie-Leben teilhaben.«

Rudolf Paulus Gorbach | VORSITZENDER DER TYPOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT MÜNCHEN VON 1996 BIS 2007

BAND 1

Olaf Leu BILANZ 1951 – 1970

Die ersten 20 Jahre im Beruf

Ein lesenswertes Stück deutscher Grafik-Design-Geschichte, nicht nur für Designer. Empfehlenswert für alle, die wissen wollen, wie man sich als Gestalter selbst findet und was und wen man dazu braucht, wie man Designaufträge ohne E-Mail, SMS oder WWW akquiriert (hat) oder wie das »American Design« nach Deutschland kam. Und für alle, die »dabei« waren, sowieso.

BAND 2

Olaf Leu BILANZ 1971 – 2011

40 Jahre OLAF LEU international

Prägende Stationen der Designer-Legende Olaf Leu als Packungs- und Kalender-Gestalter, als Weltenbummler in Sachen Design, als Typograf, als Corporate-Designer, als Design-Juror, als Design-Consultant, als Designer-Kollege, als Design-Lehrer; lebensnah, lehrreich, unterhaltsam, zuweilen launig und sehr persönlich erzählt. Auch Kollegen kommen zu Wort. Wer dieses Buch gelesen hat, weiß, wie und warum Olaf Leu wurde, was er (bis heute) ist: Ein Designer, der sich einmischt, gern auch mal provoziert, die Qualität des Ergebnisses immer konsequent im Auge behält und dabei zu keinem »schlechten« Kompromiss bereit ist, kurzum – Vorbild für eine Gestaltergeneration, die sich mehr denn je über Pixel denn über Kommunikation zu definieren scheint.

BAND 1 UND BAND 2

60 Jahre OLAF LEU

kompakt im edlen Schuber



... darf in keiner Design-Bibliothek fehlen. Zum »Selber-Schenken« und Verschenken bestens geeignet. Nur in limitierter Anzahl von 75 Exemplaren.



STICHWORTAUSWAHL VON IM INHALT GENANNTEN...

... PERSONEN Albrecht Ade / K. F. Bauer / Horst H. Baumann / Hanns W. Brose / Aaron Burns / Wim Crouwel / Louis Dorfsman / Tom Eckersley / Hace Frey / Friedrich Friedl / Horst Heiderhoff / Walter Herdeg / Eberhard Hölscher / Johann J. Hock / Fritz Hofrichter / Malte Kindt / Kurt Kohlhammer / Herb Lubalin / Hermann Pfeiffer / Jochen Rädiker / Bodo Rieger / Klaus F. Schmidt / Hans Schreiber / Cal Swann / Jan Tschichold / Kurt Weidemann.

... UNTERNEHMEN Bauersche Gießerei / Werbeagentur Hanns W. Brose / vhf Bank / Colonia Versicherung / Eurohypo / Farbwerke Hoechst / Knauer Layoutsatz / Krause System / Landesbank Rheinland-Pfalz / E. Merck / Mannheimer Versicherung / Markt Werbung / Marktex / Martin Brinkmann / Reemtsma / Roland Offset / Gebr. Schmidt Druckfarben / D. Stempel / Swakara / J. W. Zanders.

... BERUFSORGANISATIONEN ADC New York / ADC Deutschland / AGDA Australien / AIGA New York / BDG Gruppe Baden-Württemberg / BWF München / Deutscher Typo Kreis / ICTA New York und Sektion Deutschland / Kontakt im Spessart / TGM München / TDC New York.

... PUBLIKATIONEN Bilanz Zürich / Der Druckspiegel / Design International / Form & Technik / El Mercurio / FAZ / Gebrauchsgraphik / Graphik / Graphis / manager magazin / Print in Britain / Print New York / Printing News New York, Times of India.

... AUSBILDUNGSPROJEKTE LCP London / Manchester College of Art & Design / St. Martins School of Art London / Werkkunstschulen in Wuppertal, Hildesheim und Hamburg / Universitäten in Perth, Adelaide, Canberra, Sydney und Brisbane / NID Indien / Universidad de Chile / Goethe Institute in Australien, Neuseeland, Bulgarien, Argentinien, Uruguay und Indien / Fachhochschule Mainz.

Olaf Leu (1936*)

In den Fünfziger und noch in den beginnenden Sechzigerjahren war es möglich, an der Bildung von ganz neuen Berufseliten beteiligt zu sein. Der gelernte Schriftsetzer und spätere Grafikdesigner und Art Director Olaf Leu avancierte in dieser Zeit sehr schnell zum vielfach ausgezeichneten und anerkannten Grafikdesigner, der einer im Wiederaufbau befindlichen deutschen Wirtschaft nachhaltig wirksame gestalterische Impulse vermittelte. Olaf Leu war einer der ersten Kreativen, der im aufstrebenden Westdeutschland die Vorbilder der »Neuen Amerikanischen Schule« auf deutsche Unternehmen übertrug. So war es fast selbstverständlich, dass mit ihm die neue Institution »Freelance Creative Design Direction« in der jungen Bundesrepublik entstand. Eine Positionierung, die sich aus seinen Verbindungen zu amerikanischen Designorganisationen wie dem International Center for Typographic Arts, dem Type Directors und dem Art Directors Club of New York entwickelte. Er erkannte, dass der freiberufliche Grafikdesigner weit mehr fachliche Potenziale anbieten und abrufen muss, als das bis dato üblich war. Er übernahm ganzheitliche, kreative Kommunikationsaufgaben, die die Mitverantwortung für ein substanzielles Briefing umfassten, sowie die Entwicklung kommunikativer Strategien bis zum Gestaltungskonzept – mit deutlicher Formulierung der Inhalte und deren Umsetzung. Auch der mediale Einsatz und die Effizienzbewertung flossen in die konzeptionellen Überlegungen ein. Dies war eine professionelle Vorgehensweise, wie sie in jenen Jahren nur selten im klassischen Grafikdesign anzutreffen war. Das dafür erforderliche Kreativteam wurde je nach Umfang der Aufgabe von Olaf Leu organisiert und koordiniert. Dass derartig neue Arbeitsmethoden nicht immer auf wohlwollende Zustimmung in Kollegenkreisen trafen, erklärt sich von selbst. Die Erfolge vieler in nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichneter Arbeiten haben die Richtigkeit dieser praxisgerechten Arbeitsmethode jedoch immer wieder bestätigt. In seiner langjährigen, national und international ausgeübten Lehrtätigkeit konnte Professor Leu sein Wissen und seine Erfahrungen im Kommunikationsdesign an mehrere Studentengenerationen weitergeben. Seine vielfältigen Kontakte zu einflussreichen Entscheidungskreisen in der in- und ausländischen Wirtschaft hatten starken Einfluss und positive Auswirkungen auf zahlreiche praxisnahe Projekt- und weiterführende Diplomarbeiten. Das Fachmagazin »Deutscher Drucker« kommentierte 2006: »Olaf Leu hat sich um das Grafikdesign innerhalb der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in deutschen Landen verdient gemacht.«



Olaf Leu **BILANZ 1951 – 1970**
Die ersten zwanzig Berufsjahre
248 Seiten, davon 88 Bildseiten
Limitierte Auflage seit November
2009

Olaf Leu **BILANZ 1971 – 2011**
Vierzig Jahre OLAF LEU
international 256 Seiten, davon
87 Bildseiten
Limitierte Auflage ab Mai 2011

BAND 1

»Authentizität scheint zum neuen Modewort des Designs zu werden. In der Biografie von Olaf Leu findet man allerdings keinen modischen, sondern einen wahrlich authentischen Gestalter wieder, der vor allem kenntnisreich vermittelt, dass Design weniger ein Kunststück, sondern vielmehr ein komplexer Prozess ist, der gesteuert sein will. Und darin war Olaf Leu immer ein ebenso bravouröser und brillanter wie auch in jeder Hinsicht effektiver Dirigent.«

Prof. Dr. Klaus Klemp | AUSSTELLUNGSLEITER MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST, FRANKFURT AM MAIN

BAND 2

»Der Text ist flüssig und die Mischung zwischen Anekdote, Wissensvermittlung und persönlichen Überzeugungen finde ich sehr gelungen.«

Horst Moser | INDEPENDENT MEDIEN-DESIGN, MÜNCHEN

Distribution
Deutscher Designer Club
Große Fischerstrasse 7
60311 Frankfurt am Main

Der Deutsche Designer Club – DDC – ist eine 1989 gegründete Initiative, welche die Botschaft ausgezeichneter Gestaltung in Deutschland und über die Grenzen hinweg verbreitet. Speziell ist der Club eine Plattform für interdisziplinäre Gestalter. Besonders soll die Qualität der vernetzten, integrierten Kommunikation über alle Gestaltungsdisziplinen und Medien hinweg gepflegt und gefördert werden. Die gegenseitige Akzeptanz, die Schnittstellen, der Abbau der »Sprachlosigkeit«, die Kommunikation der Gestalter untereinander, mit Ausbildungsstätten und nicht zuletzt mit den Auftraggebern soll mit Hilfe unterschiedlicher Kommunikations-Plattformen und Aktionen verbessert werden. Damit ergibt sich die klare Positionierung: Der Deutsche Designer Club ist der Club der interdisziplinären Gestalter.

ORDER PER BRIEF ODER E-MAIL (OFFICE@DDC.DE)
ODER FAX (069-7191548-3)

■ für — Exemplar(e) »Olaf Leu BILANZ 1951-1970«
zum Einzelpreis von 25 Euro*

■ für — Exemplar(e) »Olaf Leu BILANZ 1971-2011«
zum Einzelpreis von 25 Euro*

■ für — Exemplar(e) von Band 1 und Band 2 im
Schuber zum Einzelpreis von 60 Euro*

zu liefern an:

* plus 5 Euro Versand- und Bearbeitungsgebühr

Deutscher Designer Club
Große Fischerstrasse 7
60311 Frankfurt am Main